

Opfer des Ukraine-Krieges

Psychologin hilft

Sie haben im Krieg Schreckliches erlebt. Sie trauern um Angehörige oder bangen um deren Leben. Viele Ukraine-Flüchtlinge sind traumatisiert und brauchen Hilfe. Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel bietet ihnen nun professionellen psychologischen Beistand an.

Die ausgebildete Psychologin Natalya Hanf (Foto) betreut jeden Freitag im Flüchtlingshilfe-Treffpunkt MachMit in Haßlinghausen traumatisierte Kriegsopfer. Sie stammt aus Donezk in der Ukraine und lebt seit 2004 in Deutschland. Sie spricht Russisch und versteht Ukrainisch, eine wichtige Voraussetzung für intensive Gespräche mit den Betroffenen, bisher hauptsächlich Frauen. Die Begegnungen finden nach Voranmeldung in entspannter Atmosphäre im „Wohnzimmer“ des MachMit an der Mittelstraße 67 statt. Möglich gemacht hat dieses Projekt die Förderung durch die UNO-Flüchtlingshilfe Deutschland (UNHCR), die seit Juni läuft und zunächst auf ein Jahr befristet ist.

Wer die Hilfe von Natalya Hanf in Anspruch nehmen möchte, kann sich über WhatsApp unter +4917620521575 oder per E-Mail unter mail@fluechtlingshilfe-sprockhoevel.de mit ihr in Verbindung setzen.

